



FÜREINANDER SORGE TRAGEN UND GESCHLECHT IN DER GLOBALISIERTEN WELT

RELIGION, SÄKULARITÄT

Über den Kongress

Füreinander Sorge-Tragen - Religion, Säkularität und Geschlecht in der globalisierten Welt

Menschen tragen seit jeher und an jedem Ort füreinander Sorge. Zunehmend wird heute jedoch das Sorgen *ent-sorgt*: Weltweit wird die Verantwortung für Sorgetätigkeiten verschoben, wenn beispielsweise Frauen aus Osteuropa als Hilfe für Pflegebedürftige nach Westeuropa kommen. Dies geschieht ungleichgewichtig, entlang von Geschlechter- und Armutsgrenzen.

Für die drei Religionen, die in der Sarah-Hagar-Tradition stehen, ist ein sorgsamer Umgang miteinander Teil eines religiös begründeten Ethos. Feministische Debatten reflektieren den Bedarf am Füreinander Sorge-Tragen unter dem Begriff des „Caring“. Sie thematisieren die Tatsache, dass das Caring traditionell den Frauen zugeordnet wird und hinterfragen diese. Neue Männerbilder, wie sie insbesondere in der Kinderbetreuung durch Väter zum Ausdruck kommen, stehen überkommenen Rollenzuweisungen ebenfalls kritisch entgegen.

Ist ein normatives Konzept des Füreinander Sorge-Tragens für gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu gebrauchen? Taugt es als Leitbild für eine Kultur der Vielfalt? Welche Möglichkeiten und Grenzen tun sich auf? Was bedeutet Care für Männer und Frauen? Fördert die Care-Orientierung Geschlechtergerechtigkeit?

Welchen Einfluss haben Religionen auf die Vorstellungen des Fürsorgens? (Wie) kann die Zuordnung des Sorge-Tragens zu einem bipolaren und eindimensionalen Rollenbild aufgebrochen werden? Kann dies nur in einer säkularisierten Welt geschehen oder bedarf es dazu auch eines verstärkten Umdenkens in den Religionen und in der Theologie?

Es laden herzlich ein:

Prof. Dr. Ursula Apitzsch
Cornelia Goethe Centrum der Goethe-Universität Frankfurt

Sawsan Chahrour, Gisela Egler-Köksal, Brigitta Kress, Petra Kunik
Sarah und Hagar

Dr. Annette Mehlhorn
Bendorfer Forum für Ökumenische Begegnung und interreligiösen Dialog e.V.

Barbara Ulreich
Förderkreis des Cornelia Goethe Centruns

Pfrin Dr. Gotlind Ulshöfer
Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V.

VeranstalterInnen

Das **Cornelia Goethe Centrum für Frauenstudien und die Erforschung der Geschlechterverhältnisse** ist eine interdisziplinäre Forschungseinrichtung der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Im Centrum arbeiten, international orientiert, WissenschaftlerInnen aus verschiedenen Fachbereichen gemeinsam über das Geschlechterverhältnis in Geschichte und Gegenwart. Gegenstand der Forschung sind die Bedeutungen und Probleme der Geschlechterverhältnisse in vielen gesellschaftlichen Bereichen. Darüber hinaus dient die Arbeit des Centruns der Integration der Ergebnisse der Frauen- und Geschlechterforschung in die Lehre.
Weitere Informationen: www.cgc.uni-frankfurt.de

Das **Bendorfer Forum für Ökumenische Begegnung und interreligiösen Dialog e.V.** wurde im Jahr 2004 gegründet um die seit 1969 am Hedwig-Dransfeld-Haus in Bendorf gepflegte Tradition des interreligiösen Dialog nach der Schließung des Hauses fortzuführen. Die aus dieser Tradition erwachsenen Tagungen mit ihren an der Dialogphilosophie Martin Bubers orientierten Prinzipien der Begegnung finden inzwischen an vielen Orten in Deutschland statt. Ihre besondere Qualität liegt an der geistlichen Ausrichtung des Dialogs. In ihrer besonderen Mischung und langjährigen Erfahrung prägt und beeinflusst die Bendorfer Tradition interreligiöse Dialogprojekte an vielen Orten der Republik, u. a. die Initiative „Sarah und Hagar. Religion-Politik-Gender“.
Weitere Informationen: www.bendorferforum.de

Die **Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V.** ist aus dem Zusammenschluss der Evangelischen Akademie Arnoldshain und der Stadtakademie Frankfurt am Main *Römer9* zu Beginn des Jahres 2012 entstanden. Die Evangelische Akademie Arnoldshain ist 1946 gegründet worden als ein unabhängiger Ort des Dialogs und des zivilisierten Streits in der Bundesrepublik Deutschland. In dieser Tradition wirkt auch die neu fusionierte Evangelische Akademie durch die Organisation von Tagungen und Veranstaltungen an der religiösen, kulturellen und gesellschaftspolitischen Diskussion mit und will gesellschaftliche Impulse bezüglich ihrer Schwerpunkte: Religion, Politik/Gesellschaftspolitische Jugendbildung, Wirtschaft, Kultur und Naturwissenschaften/ Medizin setzen.
Weitere Informationen: www.evangelische-akademie.de

Die **Initiative Sarah und Hagar** besteht seit 2001 aus Vertreterinnen der drei Religionen im Hause Abrahams, Sarahs und Hagars. Der Dreiklang „*Religion-Politik-Gender*“ liegt dieser Initiative zugrunde. 2006 veröffentlichte sie die „*Impulse für eine geschlechtergerechte Sozialpolitik auf der Basis jüdischer, christlicher und muslimischer Traditionen*“ (epd-Dokumentation 6, 30.1.2006). 2009 wurde ihr für ihr interreligiöses feministisches Engagement der *Leonore-Siegele-Wenschkewitz Preis* verliehen. Während des Kongresses wird die Gründung der Initiative als eigenständigem Verein gefeiert.

Freitag, 19.10.2012

Während der Tagung werden Gebetszeiten gemäß der drei religiösen Orientierungen angeboten. Teilnehmende aller religiöser Prägungen und Weltanschauungen sind zu diesen eingeladen.

Goethe-Universität Frankfurt am Main Campus Westend, Casino, R. 1801

🕒 14:00 - 17:00 Uhr **Begrüßung**
Eintritt frei Prof. Dr. Ulla Wischermann, Cornelia Goethe Centrum, Frankfurt am Main

Vortrag
„Care“ als Menschenrecht in einer Kultur der Vielfalt
Prof. Dr. Ute Gerhard, Cornelia Goethe Centrum, Frankfurt am Main

Kommentare:
Prof. Dr. Micha Brumlik, Goethe Universität, Frankfurt am Main
Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins, Universität Münster
Prof. Dr. Amina Wadud, Starr King School for the Ministry, Berkeley, CA

Moderation: Prof. Dr. Ursula Apatzsch, Cornelia Goethe Centrum, Frankfurt am Main

Diskussion mit den Teilnehmenden

🕒 17:30 Uhr Shuttle nach Arnoldshain

🕒 13:00 Uhr **Mittagsgebet** im Haus der Stille
Shecha Halima Krausen, Hamburg

Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V., Schmitten/Ts. Martin-Niemöller-Haus der EKHN

🕒 19:15 Uhr Abendessen

🕒 20:15 Uhr **Feier** zur Gründung des Vereins Sarah und Hagar e.V.
Interreligiöses musikalisches Rahmenprogramm mit Jalda Rebling (Chasan, Berlin), Bettina Strübel (Kantorin, Frankfurt am Main) und Miriam Amer (Sängerin, Berlin)

🕒 19:00 Uhr **Kabbalat Shabbath**
Tania Klaszckow, Frankfurt am Main
Petra Kunik, Frankfurt am Main

Samstag, 20.10.2012

🕒 ab 8:15 Uhr Frühstück

🕒 9:15 Uhr **Vortrag**
Dimensionen des Care-Begriffs: Zwischen Fürsorge, Gerechtigkeit und Eigensinn
Prof. Dr. Margrit Brückner, Fachhochschule Frankfurt am Main

Kommentare: **Hilft der Care-Begriff bei der interreligiösen Verständigung?**

jüdisch: Jalda Rebling, Ohel Hachidusch, Berlin

christlich: Dr. Christine Globig, Kirchliche Hochschule Wuppertal/Bethel

muslimisch: Rabeya Müller, Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik, Köln

Diskussion mit den Teilnehmenden

🕒 12:30 Uhr Mittagessen

🕒 14:30 Uhr **Vortrag und Diskussion**
Die Ent-Sorgung menschlicher Reproduktionsarbeit entlang von Armuts- und Geschlechtergrenzen
Prof. Dr. Ursula Apatzsch, Cornelia Goethe Centrum, Frankfurt am Main

🕒 16:00 Uhr Pause

🕒 16:30 Uhr **Weltcafé**
Care als Füreinander Sorge-Tragen und die Bedeutung der Religionen
Gesprächsrunden zu den Themenblöcken Arbeit-Familie-Bildung

🕒 8:00 Uhr **Morgenimpuls zum Shabbath**
Rabbinerin Eveline Goodman-Thau, Jerusalem
Chasan Jalda Rebling, Berlin

🕒 19:45 Uhr **Festliches Abendessen mit Dinner-Speech**
Haus-Halten. Ökonomie im Zeichen des Füreinander Sorgens
Eva Dude, Hauptgeschäftsführerin a. D., IHK Offenbach

🕒 19:30 Uhr **Hawdala**
Rabbinerin Eveline Goodman-Thau
Chasan Jalda Rebling

Sonntag, 21.10.2012

🕒 10:30 Uhr **Feministischer Talk am Sonntag**
Reproduktion, Care und Anerkennung

Dr. Annette Mehlhorn, Bendorfer Forum, Rüsselsheim
Ewa Alfred, Rechtsanwältin und Familientherapeutin, jüdische Gemeinde Oranienburger Straße, Berlin
Hans Prömper, katholische Erwachsenenbildung im Haus am Dom, Frankfurt am Main
Rabeya Müller, Institut für interreligiöse Pädagogik und Didaktik, Köln

Moderation: Prof. Dr. Susanne Schröter, Cornelia Goethe Centrum, Frankfurt am Main

🕒 12:30 Uhr Abschluss der Tagung mit dem Mittagessen

🕒 9:15 Uhr **Christlicher Gottesdienst**
Pfrin Annette Mehlhorn, Rüsselsheim
Angelika Fromm, Mainz

Goethe-Universität Frankfurt am Main



Campus Westend

- 1 Casino-Gebäude, 1. Stock, Raum 1.801
- 2 Haus der Stille
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
Bus 36/75 bis Haltestelle „Uni Campus Westend“
U-Bahn 1/2/3/8 bis Haltestelle „Holzhausenstraße“

- 3 Martin-Niemöller-Haus der EKHN
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten-Arnoldshain

Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:
Ab Frankfurt am Main Hbf (Gleis 104), S-Bahn S5 (Richtung Friedrichsdorf) bis Haltestelle „Bad Homburg“, von dort Bus Linie 50 (Richtung Grävenwiesbach) bis Haltestelle „Arnoldshain Forsthaus“



Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V.

Kontakt und Anmeldung

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 50 €
25 € ermäßigt
(Studierende und Arbeitssuchende)

Übernachtung, Verpflegung und Programm

Einzelzimmer 170 €
Doppelzimmer 147 €

Der Eintritt zu dem Vortrag am Freitag, 19.10.2012, 14:00-17:30 Uhr an der Goethe-Universität Frankfurt am Main ist frei.

Anmeldung

Anmeldeschluss 22. August 2012
Tagungsnummer 122020

per Fax:
+49 (0) 6084 9598-138

per E-Mail:
blumer@evangelische-akademie.de

online:
evangelische-akademie.de/anmelden.php?id=811

Ihre Anmeldung wird ca. 14 Tage nach Anmelde-
schluss bestätigt.

Kontakt und Tagungssekretariat

Evangelische Akademie in Hessen und Nassau e.V.
Gabriele Blumer
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten
Tel.: +49 (0) 6084 9598-122
Fax: +49 (0) 6084 9598-138
E-Mail: blumer@evangelische-akademie.de
WWW: http://www.evangelische-akademie.de

während der Tagung:
Tel.: +49 (0) 6084 944-0



Mit freundlicher Unterstützung durch: Sarah und Hagar, Bendorfer Forum für Ökumenische Begegnung und interreligiösen Dialog e.V., Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, hessenstiftung familie hat zukunft, Bundeszentrale für politische Bildung, Römer9 - Evangelische Stadtakademie Frankfurt am Main, Förderkreis des Cornelia Goethe Centrums.

ANMELDEFORMULAR

Tagungsnummer: 122020

Anrede Herr Frau Geburtsdatum

Vorname, Name

Straße

PLZ Ort

Land

Tel. Fax

E-Mail

Teilnahme

Mitglied Bendorfer Forum e.V. Studierende(r)/Arbeitssuchende(r)

19.10.2012, 13:00-17:00 Uhr an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

19.10.2012, 19 Uhr bis So, 21.10.2012, 13 Uhr, Ev. Akademie in Hessen und Nassau e.V.

Busshuttle zwischen Frankfurt am Main und Arnoldshain am 19.10.2012, 17:30 Uhr

Unterbringung
Verpflegung
Sonstiges

EZ DZ Anreise (Datum/Uhrzeit): Abreise:

Standard vegetarisch kosher andere:

Datum Unterschrift

Evangelische Akademie in
Hessen und Nassau e.V.
Frau Gabriele Blumer
Am Eichwaldsfeld 3
61389 Schmitten-Arnoldshain